

VEREINSJAHRHEFT

2024

aquaria st.gallen





Naturmuseum
St.Gallen

Di

|

So

10

|

17

Mi

10

|

20

naturmuseumsg.ch



Liebe Leserin, lieber Leser

Grüezi

Willkommen beim Verein Aquaria St. Gallen. Während Sie dieses Heft in den Händen halten, tummeln sich gleichzeitig rund sieben Millionen Zierfische in Schweizer Aquarien. Grund genug sich mit ihnen und ihren Biotopen auseinander zu setzen.

Die Faszination eines Aquariums beruht oftmals auf den Vorstellungen vom Paradies. Wer ein Aquarium betrachtet, taucht in eine andere Welt ab. Eine Pflanzengruppe tanzt in der Strömung, Salmler und Barben schwimmen hin und her, Welse sitzen auf einer Baumwurzel und Grundeln pflügen sich durch den Sandboden. Ein friedliches Bild, ein kleiner Garten Eden.

Von den rund 30'000 Fischarten sind etwa 1'000 Arten, die sich als Aquarienfische eignen. Alle haben aber ihre spezifischen Bedürfnisse. Was optisch zusammenpasst, ist nicht immer sinnvoll im Aquarium zusammen zu halten. Dazu kommen die Fütterung, die Wassertemperatur, die Wasserqualität und die Grösse des Aquariums, die auf die jeweiligen Wasserbewohner abgestimmt werden müssen.

Der Verein Aquaria St. Gallen fördert seit der Gründung 1953 die artgerechte Haltung von Aquarienfischen. Ein weiteres Ziel des Vereins ist die Deckung des Fischbedarfs aus eigenen Nachzuchten.

Um auf die artgerechte Haltung von Zierfischen aufmerksam zu machen ist der Verein aktiv an Ausstellungen und Börsen vertreten.

Regelmässig treffen sich die Mitglieder zum Hock um miteinander Themen der Aquaristik zu diskutieren. Wer sich intensiver mit der Zucht von Zierfischen auseinander setzt, kann sich am Züchterhock mit den erfahrenen Züchtern treffen. Regelmässig stattfindende Vorträge im Emil-Bächler-Saal des Naturmuseums ergänzen die Bildung unserer Mitglieder. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Der Verein unterstützt Mitglieder, welche die vom schweizerischen Dachverband für Aquarien- und Terrarienvereine (SDAT) angebotenen Aus- und Weiterbildungen absolvieren. So haben aus dem Verein Aquaria St. Gallen bereits über 25 Personen den Sachkundennachweis erbracht. Weitere Mitglieder haben die Fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung (FBA) oder das Züchterlabel des SDAT erworben.

Viel Vergnügen mit dem «Jahrheft 2024» des Vereins Aquaria St. Gallen – ob vor dem Aquarium oder in der Phantasie Ihrer eigenen Unterwasserwelt.

Sonja und Marco Frei

Vorstand

Präsidium	Sonja und Marco Frei Rietwisstrasse 22 9100 Herisau	079 644 74 41 praesidium@aquaria.ch
Kassier	Kurt Frehner Bruggereggrasse 23 9100 Herisau	071 385 92 03 076 304 69 51 kurt.frehner@bluewin.ch
Aktuar	Ralf Fiechter Tödistrasse 20 8645 Jona	rfiechter71@bluewin.ch
Leitung Beckenbetreuung	Silvana Schwinghammer St. Gallerstrasse 48 9032 Engelburg	071 277 41 82 beckenchef@aquaria.ch
	Cornelia Eberhard Bernhardswiesstrasse 37 9014 St. Gallen	079 351 92 53
Infobeauftragter & Webmaster	Cornelia Eberhard Bernhardswiesstrasse 37 9014 St. Gallen	079 351 92 53 info@aquaria.ch
Beisitzer	Michael Näf Haselstrasse 15b 9014 St. Gallen	mime.naef@gmail.com
Börsenchef	Matthias Brühlmann Gonzenbergtrasse 24 9200 Gossau	079 722 01 40 matthas76@bluemail.ch
Ehrenpräsident	Robert Guggenbühl Tetznerstrasse 19b 9011 St. Gallen	071 222 71 82 robmagu@bluewin.ch

Freiwillige Helfer und Gewählte

Redaktion Chronik	Ursula Wagner Waldburg 2 9244 Niederuzwil	071 371 14 82 redaktion@aquaria.ch
1. Revisor	Christa Hochreutener Dorfstrasse 14 5314 Kleindöttingen	chris.h@swissonline.ch
2. Revisor	Matthias Stricker Wiesenstrasse 19 8640 Rapperswil	076 214 76 00 m.stricker22@bluewin.ch
Ersatz-Revisor	August Frehner Steinrieselnstrasse 76 9100 Herisau	071 352 49 60 frehner.ai@bluewin.ch
SDAT-Delegierte	Richard Feger Postfach 93 7243 Vals	079 418 19 35 richi.feger@bluewin.ch
	Sonja Frei Rietwisstrasse 22 9100 Herisau	079 644 74 41 praesidium@aquaria.ch
Bibliothek	Manuela Schneider Winkelwiesenweg 7 9305 Freidorf TG	078 841 22 30 schneidi.manu@gmail.com
Materialchef	Christoph Wüthrich Trogenstrasse 42 9055 Bühler	079 594 68 31 wuch@appenzeller-glas.ch

Übergabe des Präsidiums an der HV vom 26.1.2024

Der Verein Aquaria St. Gallen wählt an der Hauptversammlung eine neue Führung.

Nach 12 erfolgreichen Jahren geben Käthi und Christoph Wüthrich-Höhener den Aquarienverein in neue Hände. Sonja und Marco Frei, beide sehr engagierte Aquarianer, werden den Verein mit voller Motivation weiterführen. Weiter konnte der Vorstand wieder vollständig besetzt werden.

An dieser Stelle bedankt sich der Verein Aquaria St. Gallen für das grossartige Engagement bei den neuen Ehrenmitgliedern Käthi und Christoph Wüthrich-Höhener und wünscht dem frisch gewählten Co-Präsidium Sonja und Marco Frei viel Freude und Erfolg in ihrem verantwortungsvollen Amt.



Sonja Frei und Marco Frei

Käthi und Christoph Wüthrich-Höhener

Jahresbericht des Präsidiums zum vergangenen Vereinsjahr

Liebe Mitglieder des Vereins Aquaria St. Gallen

Das Jahr 2023 war erfreulich spannend und mit vielen überraschenden Höhepunkten gespickt. Der folgende Jahresbericht bildet die vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins eindrücklich ab und macht hoffentlich «gluschtig» auch im neuen Jahr öfters die abwechslungsreichen Angebote zu nutzen.

Januar

Am 5. Januar traf sich eine kleine Gruppe zum «Neujahrshock» bei Marco Caforio in Gais. Nebst einem regen Austausch über aquaristische Themen wurden auch die anstehenden Veranstaltungen und die allgemeine Lage in der Szene diskutiert.

An der Hauptversammlung konnten 23 Aktive über die Geschäfte des Vereins informiert werden. Für die speditive Abwicklung wurde vom Vorstand gesorgt und über alle Traktanden wurde im Sinne des Vorstandes entschieden. Leider konnte das Amt des Aktuars und Materialwarts nicht besetzt werden. Zudem kündigten Käthi und Christoph den Rücktritt als Präsidium auf das nächste Jahr an.

Februar

Am 10. Februar wurde am Abend ein einmaliges Erlebnis angeboten. Nach der erfolgreichen Vertragsunterzeichnung für die Beckenbetreuung in der ARA Morgental in Steinach, durften wir eine abendliche Führung geniessen. Marco Käser tauchte mit uns in die «Abwässer» ein und führte uns sicher durch die Anlage. An der letzten Stufe der Reinigung, die Elimination von Mikroorganismen, steht nun das grosse Kaltwasser-Aquarium, welches ab diesem Jahr von unserem Verein regelmässig gereinigt wird.



Überraschend starb am 17. Februar unser Ehrenmitglied Norbert Jud. Erst noch war er an der Führung in der ARA Morgental dabei. Am 3. März 2024 nahmen wir Abschied.

Beim lockeren Hock am 24. Februar im Rest. Adler St. Georgen wurde über die anstehende Aqua-Fisch und die nächsten Aktivitäten im Verein informiert. Da wir noch keine Richtlinien des BLV für die Börsen haben, entschieden wir den Vortrag von Röbi auf den 10. März vorzuziehen. Wir hoffen bis im April Infos vom BLV zu den Börsen zu erhalten, damit wir unsere Börsenbecken vorschriftsmässig «aufpeppen» können.

Aquafisch in Friedrichshafen

An der Aquafisch in Friedrichshafen traf sich die Szene nach den Absagen der letzten Jahre wieder vor Ort. Leider musste festgestellt werden, dass sich das Ausstellerfeld sichtbar gelichtet hat. Die Börse hingegen war so gut besucht, dass schon am Sonntagmorgen, etliche Anbieter ausverkauft waren. Der SDAT war mit Röbi und Richi und zwei Aquarien am Gemeinschaftsstand vertreten. Besten Dank für Ihren internationalen Einsatz.

Bolivien - ein Hotspot der Arten

Der Titel des Vortrags von Röbi Guggebühl «Bolivien – ein Hotspot der Arten» versprach am 10. März abwechslungsreich zu werden. Der Aufmarsch von über 20 Personen konnte sich sehen lassen. Röbi hüpfte in seinen Ausführungen quer durch die Artenvielfalt. Der «Hotspot» konnte zwischendurch mit einem Schluck Bier vom mitgebrachten Fass gekühlt werden. Danke Röbi!



Hocks und Ersatzvortrag

Zum Züchterhock am 30. März bei Marco Caforio traf sich eine interessierte Gruppe. Ein kurzer Rückblick auf die Aqua-Fisch und der Ausblick auf die Vereinsanlässe bereicherten den Abend.

Da wir noch keine Informationen zu der Gestaltung der Börsenbecken hatten, wurde der praktische Abend gestrichen. Stattdessen durften wir am 14. April bei den Terrarienfreunden Ostschweiz einen Vortrag mit dem Titel: «Madagaskar – Insel mit der Mega-Diversität an Amphibien und Reptilien» mit Konrad Mebert geniessen. Vielen Dank für die Gastfreundschaft.

Beim lockeren Hock am 28. April im Rest. Adler St. Georgen wurden die «grossen» Themen der Aquaristik debattiert und über die nächsten Aktivitäten im Verein informiert.

Mit Michael Näf in den Tanganjikasee

Mit einem spannenden Reisebericht vom Tanganjikasee überraschte uns Michael Näf. Fernab der Zivilisation konnte Michael Anteil nehmen an der Arbeit von Evolutionsbiologen „im Feld“. Dabei ging er auch einer eigenen Fragestellung nach, die sich ihm bei der Pflege von *Lamprichthys tanganicus*, dem Tanganjika-Killifisch, über viele Jahre gestellt hat. Bereichert mit unschätzbaren Eindrücken und Erlebnissen kehrte er nach Hause zurück, mit einigen „Juwelen“ fürs heimische Aquarium in seinem Koffer.



Vereinsreise nach Tannhausen / Krumbach / Ulm

Am Samstag um 8 Uhr trafen sich gut gelaunte AquarianerInnen zur gemeinsamen Reise. Mit einem Car von Ramsauer Carreisen ging's nach Ulm in den Tiergarten. Der Blick hinter die Kulissen der Aquarienanlage war trotz abgesagter Führung interessant. Am Nachmittag besichtigten wir die Zuchtanlage von Klaus Kugelmann in Dinkelscherben mit seinen speziellen Koi's.



In Tannhausen übernachteten wir im Hotel Sonnenhof bei Helmut Seiler. Unsere Aquarienfreunde aus Krumbach stiessen beim Nachtessen dazu und es gab einen stimmungsvollen, feucht-fröhlichen Abend. Am Sonntag reisten wir nach einem reichhaltigen Morgenessen zu Klaus Renner, einem Vollblutaquarianer mit Privatzoo in der schön renovierten Fluhmühle in Legau.

Klaus ist auch Mitglied im Arbeitskreis Papageienschutz. Deshalb hat er nebst vielen Aquarien auch sehr viele Vollieren mit Papageien. Nach einem guten Mittagessen im Gasthof Löwen reiste die Gesellschaft zufrieden und mit neuen Eindrücken zurück nach St. Gallen.

Besten Dank den Organisatoren Richi Feger und Röbi Guggenbühl.

Weitere Bilder der Vereinsreise 2023





Weitere Bilder der Vereinsreise 2023



August mit Dankessen und Familienausflug

Das traditionelle Dankes- und Helferessen fand am 11. August im Rest. Scheitlinsbüchel in St. Gallen statt. Bei schönstem Wetter und bester Atmosphäre verwöhnten uns die Gastgeber mit einem feinen Nachtessen.

Am 13. August starb unser Mitglied Irene Frehner-Eugster, die Ehefrau von August Frehner. Wir nahmen am 19. August in Herisau Abschied.

Statt eines Hocks mit Freibier wurde der Familienausflug auf den Samstag, 26. August gelegt. Eine motivierte Gruppe traf sich kurz vor 14 Uhr beim Kraftwerk Trempele in Krummenau. Das kleine Flusskraftwerk produziert mit seinen Turbinen für ca. 4000 Haushalte Strom.

Herr Wick erklärte uns bei strömendem Regen die Abläufe im Kraftwerk und beantwortete unsere Fragen. Nachdem es etwas weniger regnete, nahmen wir gut ausgerüstet den Wanderweg in Richtung Ebnat-Kappel unter unsere Füße. Die wilde Thur mit seinen lauschigen Flusswindungen faszinierte uns. Leider war es zu nass, um unter freiem Himmel zu grillieren. Das Präsidium organisierte kurzfristig eine Einkehr im Rest. Blume.

Mit einem kleinen Imbiss verabschiedete sich ein friedlicher Tag.



Vortrag mit Jeff Schreiner aus Wien

Im Rahmen einer vom Präsidium organisierten Ostschweizer Vortragsreihe mit Jeff Schreiner durften wir in St. Gallen am 31. August einen spannenden Vortrag zum Thema «Erfolgreiche Haltung und Zucht von Reptilien – Häufige Fehler bei der Haltung, Erkrankungen und Notfallmassnahmen» geniessen. Zusammen mit dem Verein Terrarienfrende Ostschweiz füllten wir den Vortragsaal im Naturmuseum. Viele wertvolle Informationen dürften die sehr interessierten Zuhörenden ins Gepäck genommen haben. Hoffen wir, dass Fehler in der Haltung künftig vermieden werden.



50 Jahre ARA Morgental

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Steinach feierte 50 Jahre Abwasserverband Morgental. Zu diesem Anlass öffneten sie die Türen. Unser Verein betreut das 3000-Liter fassende Kaltwasserbecken am Ende der EMV-Reinigungsstufe (Elimination von Mikroverunreinigungen).

Unsere zwei Mitglieder, Jenny Bigler und Matthias Brühlmann erfreuten an diesem Tag die Besucher mit Informationen zu den Aktivitäten unseres Vereins.



Jahresprogramm 2024/2025

Die Veranstaltungen beginnen in der Regel um 19:30 Uhr!
Ausnahmen siehe Einzelveranstaltung.

Unser Vereinslokal für HV, Hocks, Freibier- und Chlaushock ist für dieses Jahr noch offen. Beachten Sie die Ankündigungen auf der Homepage.

Die Vorträge finden im Naturmuseum St. Gallen statt.

Die Züchterhocks findet an verschiedenen Orten statt.

Naturmuseum St.Gallen: Rorschacherstrasse 263, 9016 St. Gallen

Fr-So	8. -10. März	Aquafisch in Friedrichshafen mit grosser Börse
Fr	15. März	Vortrag mit Röbi Guggenbühl und Matthias Brühlmann «Expedition Madagaskar»
Sa	16. März	Sachkundenachweis Grundkurs in Wohlen/AG
Sa	23. März	SDAT-Delegiertenversammlung
Do	28. März	Züchterhock bei Andreas Hobi, Appenzell
Fr	12. April	Kochabend mit Kurt Frehner Wir kochen und essen Fisch in Urnäsch
Fr	26. April	Hock, Ort siehe Homepage
Fr	10. Mai	Vortrag mit Michael Kempkes, Biologe, Guppyexperte aus Deutschland «Die Guppys»
Fr-So	24. - 26. Mai	ÖVVÖ-Bundeskongress in Spital am Pyhrn / AT
Mi	29. Mai	Züchterhock bei René Stichel, Engelburg
Sa	22. Juni	Junibummel in den Wildpark Peter und Paul
Sa-So	6.-7. Juli	4. Tagung zur Arterhaltung im Aquarium in Thannhausen/DE

Jahresprogramm 2024/2025

Fr	9. August	Helfer- und Dankesessen
Fr	23. August	Hock, Ort siehe Homepage
Fr	13. September	Vortrag mit Frank Schäfer, Biologe, editor Aqualog, Deutschland «Die Barben und Bärblinge»
Do	26. September	Züchterhock bei Sonja und Marco Frei, Herisau
So	20. Oktober	SDAT-Weiterbildung in Wohlen/AG
Sa	26. Oktober	48. Aquarienfisch- und Pflanzenbörse im GBS Riethüsli in St. Gallen
Sa-So	2.-3. November	Nationales Wochenende des öffentlichen Aquariums
Fr	22. November	Hock, Ort siehe Homepage
Do	5. Dezember	«Chlaushock» mit offener Vorstandssitzung
Do	9. Januar 2025	Neujahrshock
Fr	24. Januar 2025	Hauptversammlung
Fr	14. Februar 2025	Praktischer Abend oder Vortrag
Fr	28. Februar 2025	Hock, Ort siehe Homepage
Fr - So	7.-9. März 2025	Aqua-Fisch in Friedrichshafen
Fr	27. März 2025	Züchterhock

47. Aquarienfisch- und Pflanzenbörse

Die 47. Aquarienfisch und -pflanzenbörse am 28. Oktober im Riethüsli stand ganz im Zeichen der neuen Börsenrichtlinie des Bundes. Marco Frei mit seinem Team leistete hervorragende Arbeit. Besucherinnen und Besucher sowie die angereisten Züchtenden waren sehr erfreut über die reibungslose Organisation. Viel Beachtung fanden die zwei Schaubecken von Richi Feger und Sonja Frei. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Börse am 26. Oktober 2024.



AQUARIA St. Gallen

www.aquaria.ch



**48. Ostschweizer Herbstbörse für
Aquarienfische und -pflanzen
SAMSTAG, 26. Oktober 2024**

**Foyer des gewerblichen
Berufs- und Weiterbildungszentrums
St. Gallen (GBS)**



**Demutstrasse 115
9012 St. Gallen (Riethüsli)
14.00 - 16.00 Uhr**

Eintritt frei

mit einfachem Börsenbeizli

SDAT Weiterbildung Gestaltung Börseaquarium

Die unter dem Motto «Gestaltung Börseaquarium» stehende SDAT-Weiterbildung am 15. Oktober wurde durch unser Präsidium Käthi und Christoph Wüthrich-Höhener aktiv mitgestaltet.

Nebst der Erörterung der gesetzlichen Grundlagen mit der neuen Richtlinie und den kritischen Punkten seitens des Tierschutzes wurden Tipps am Beispiel der Ausstellung im Sântispark weitergegeben. Am Nachmittag wurden die mitgebrachten Börsebecken unter der fachkundigen Anleitung von Käthi Wüthrich-Höhener auf den Stand der neuen Börse Richtlinien des Bundes umgebaut.

Tag des öffentlichen Aquariums mit Basiskurs

Am Tag des öffentlichen Aquariums mit einem gut besuchten Kompanima Basiskurs im Naturmuseum St. Gallen konnten die beiden Schaubecken der Börse erneut aufgestellt werden. Rund 20 Teilnehmende besuchten den Basiskurs im Naturmuseum. Die fünf Referierenden: Dr. Claudia Kistler, Dr. med. vet. Kathrin Herzog, Röbi Guggenbühl, Michael Näf, Käthi Wüthrich-Höhener brachten den Teilnehmenden die folgenden Inhalte näher:

- Grundlagen Tierschutz und speziell Aquarienfische
- Gutes Wasser für unsere Aquarienfische
- Fischgruppen
- Wir richten ein Aquarium ein

Ein reger Austausch unter den Teilnehmenden ergänzte den erfolgreichen Tag. Am Abend durften alle zufrieden und mit viel nützlichem Wissen in die neue Woche starten. Ein grosser Dank geht an Kompanima (Tierschutz-Kompetenzzentrum-Schweiz), welche die Veranstaltung finanziert hat, sowie an des Naturmuseum St. Gallen als Veranstaltungsort.





Käthi Wüthrich-Höhener und Röbi Guggenbühl bei Ihren Referaten



Zoomvortrag mit Dr. Claudia Kistler

Chlaushock mit offener Vorstandssitzung

Am Chlaushock am 7. Dezember mit offener Vorstandssitzung im Rest. Adler diskutierten die Anwesenden intensiv über das Jahresprogramm 24/25 und die Zukunft des Vereins. An der Hauptversammlung im Januar tritt das Präsidium zurück. Eine Nachfolgeregelung gestaltet sich schwierig und Ideen und Vorschläge werden dankend angenommen. Es ist zu hoffen, dass bis zur Hauptversammlung gute Lösungen auf dem Tisch liegen.

Was sonst noch erwähnenswert ist

Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu drei konstruktiven Sitzungen. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr engagiert. Wir sind froh, ein solch gutes, eingespieltes Team an unserer Seite zu haben.

Vielen Dank für Eure Arbeit.

Am 22. Januar 2012 hatten wir unsere erste Vorstandssitzung als Präsidium. Heute nach zwölf erlebnisreichen Jahren ist es nun an der Zeit, das Amt in neue Hände zu legen. Trotz den Herausforderungen in den letzten Jahren ist der Verein Aquaria St. Gallen sehr aktiv und bietet allen Interessierten ein abwechslungsreiches Programm.

Um in Zukunft die anstehenden Aufgaben zu erfüllen, braucht es viel Engagement. Helfen Sie aktiv mit, den Verein weiterzuentwickeln. Der Vorstand freut sich auf Sie.

Wir wünschen den neuen Verantwortlichen Sonja und Marco Frei viel Erfolg.

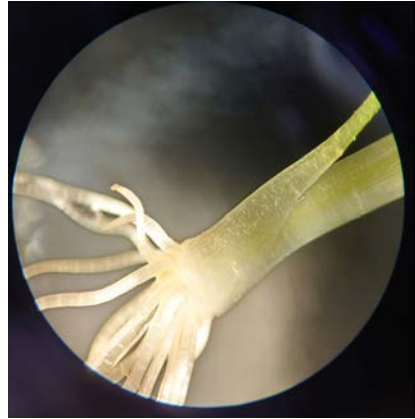
Das abtretende Co-Präsidium

Käthi und Christoph Wüthrich-Höhener



Wasserpflanzen – ihre Funktion im Ökosystem

Aquarium mit praktischer Mikroskopie von Sonja Frei



oben: Vallisneria unter dem Mikroskop

links: Was gibt es denn da Spannendens zu sehen?

Praktisches Mikroskopieren mit Michael Näf und Röbi Guggenbühl an der Kanti Burggraben.

Am Freitagabend 9. Feb. 2024 trafen sich einige Aquarianer und 2 Aquarianerinnen in der Kantonsschule St. Gallen im Biozimmer.

Nach einer kurzen Einführung über die Pflanzen und ihre Biologie als Erzeuger von Wasserstoff und Sauerstoff, konnten wir unsere Wasserpflanzen unter verschiedenen Mikroskopen vergrössern und betrachten. Wir lernten etwas über Schnitttechnik, Quer- und Keilschnitte, sahen bis ins Innere der Pflanzenzellen und teilweise den Fluss der Pflanzensäfte.

Bei genauem betrachten der Objekte bewegten sich teilweise die vermeintliche fadenförmige, schwach gestreiften Pflanzen. Wir lernten, dass es sich dabei um die gefürchteten Cyanobakterien handelt, oder besser bekannt als Blaualgen. Ausserdem wurde auch das eine oder andere lebende Futtertierchen gefunden und genauestens beobachtet. Es war ein spannender Abend.

Wir bedanken uns herzlich bei Michael Näf und Röbi Guggenbühl für dieses tolle Angebot.

Öffentliche Aquarien (Auswahl)



Aquarium ARA Morgental in Steinach



Aquarium Haus Vorderdorf in Trogen



Aquarium Bäderlandschaft Säntispark in Abtwil

Von den Fangreisen zur Forschungsreise auf die Halbinsel Masoala von Röbi Guggenbühl, St. Gallen

Der Zoo Zürich setzt heute über 2.5 Mio Franken pro Jahr für acht Naturschutzprojekte weltweit ein. Dieses Engagement gilt dem Schutz bedrohter Ökosysteme und deren Biodiversität. Den grössten Beitrag leistet der Zoo seit 1995 im Nordosten von Madagaskar für den Nationalpark auf der Halbinsel Masoala. Von insgesamt 7,4 Millionen Fr konnten in Madagaskar bisher rund 43000 Menschen profitieren.

Die im Jahr 2003 eröffnete grösste Tropenhalle Europas soll einen möglichst naturnahen Ausschnitt aus dem Nationalpark Masoala zeigen und die Besucher den Regenwald erleben lassen.

Zurzeit bemüht sich der Zoo Zürich alle Pflanzen und Tiere in der Masoala Halle mit autochthonen Arten (einheimisch, am Fundort entstanden) zu ersetzen. In den Gewässern der Tropenhalle schwimmen sehr viele Fische aus Madagaskar, keine aber aus dem Masoala Nationalpark. Das bewegte uns, die Fische des Nationalparks genauer kennen zu lernen. Vielleicht liessen sich einige dieser vor Ort meist gefährdeten Arten in Zürich ansiedeln und ihre Arterhaltung ex-situ sichern.



Schlauchboot mit den Teilnehmern der Forschungsreise

Mit Hilfe des Zoo Zürich, vertreten durch Dr. Martin Bauert, erarbeiteten wir einen detaillierten Forschungsvorschlag an die Naturschutzbehörden von Madagaskar und an die Universität der Hauptstadt Antananarivo



Flug mit Patrick Keller, Chefpilot

Bestimmung der einheimischen Süßwasserfischvielfalt in den Flüssen der Westküste der Masoala-Halbinsel unter besonderer Berücksichtigung des Brutverhaltens und unbekannter Arten.

Nach ausführlichem monatelangen Mail Verkehr und nochmals längeren und hilfreichen Besprechungen vor Ort an der Universität mit dem wissenschaftlichen Leiter der Ichthyologie, Herr Tsilavina konnten wir den Inlandflug nach der Kleinstadt Maroantsetra an der Basis der Halbinsel Masoala antreten. Dabei hatten wir das grosse Glück, dass Patrick Keller, ein ehemaliger Schüler von Röbi am Gymnasium St. Gallen heute als Chefpilot der Mission MAF in Madagaskar arbeitet und für uns die Inlandflüge zuverlässig abwickeln konnte.

Wir erhielten von den Behörden Madagaskars Fang- und Transportbewilligungen. An der Feldarbeit im Nationalpark beteiligte sich als Vertreterin der Uni Frau Faniry, eine sehr interessierte und arbeitsfreudige Masterstudentin.

Leider dürfen nach der sehr strengen Gesetzeslage in Madagaskar keine Lebewesen ausgeführt werden, ausser als Nachzuchten in der zweiten Nachzuchtgeneration F2. Somit mussten wir uns auf Alkohol-Präparate und DNA-Proben beschränken. Dies konnten wir mit grossem Arbeitsaufwand doch sehr erfolgreich durchführen.

Auf der Halbinsel Masoala gibt es keine Verkehrsverbindungen und keine Strassen. So laufen alle Transporte mit Booten entlang der Küste. Zwei km südlich der sehr luxuriösen Masoala Forest Lodge entstand eine einfache Forschungsstation an der Mündung des Tampolo River in Zusammenarbeit des Zoo Zürich und der Masoala Forest Lodge. Davor war die Gefahr, dass die nach Sturmschäden aufgegebene einfache Tampolo Lodge sich zu einem Rummelpatz direkt an der Grenze zum Nationalpark entwickeln könnte.

Die drei auf unserer Forschungs-Station tätigen Mitarbeiter der Forest Lodge sorgten vorzüglich für unser Wohlbefinden ausserhalb unserer langen Arbeitszeiten bei immer sonnigem Wetter. Das Essen wurde mit Booten aus der Küche der Forest Lodge immer pünktlich nach Abmachung an den gediegenen und gedeckten Essplatz im Freien, 5m oberhalb der Küstenlinie angeliefert.



Fundort Paretroplus

Ab dieser sehr passenden Basis konnten wir beispielhaft entlang der Masoala-Halbinsel fünf Süßwasserhabitats und die dort vorzufindende Fischvielfalt erfassen und charakterisieren. Ca 80 Fische wurden als Belegexemplare gefangen und als Alkohol-Präparate konserviert. Von jedem gefangenen Fisch nahmen wir einen kleinen Flossenclip für DNA - Analysen. Für künftige genetische Studien dient auch die systematische Erfassung von sogenannter Umwelt-DNA (environmental DNA (eDNA)). Dabei wird freie DNA aus dem Wasser der jeweils beprobten Fließgewässer gewonnen und aufbereitet. Die Analyse der Gewebe- und eDNA-Proben in modernen genetischen Laboren des Naturhistorischen Museums in Oslo steht noch aus, und wird – in Kombination mit der detaillierten Erfassung der Fischarten und der ökologischen Parameter in den jeweiligen Süßwasserhabitats – Licht auf die bisher wenig erforschte Fischdiversität in dieser Region werfen.

Für die nach meiner Meinung sehr erfreuliche Forschungsreise und für die gelungene Forschungsarbeit auf Masoala darf ich grossen Dank aussprechen. Zuerst danke ich allen Mitreisenden für den stets unermüdlichen Einsatz während der ganzen Reisezeit vom 1. – 18. Nov 2022. Danke Dr. Martin Bauert vom Zoo Zürich für die Hilfe bei der Planung und danke der Universität in Antananarivo und dem WCS Madagaskar (Wildlife Conservation Society) für die Unterstützung zum Erhalt der Bewilligungen. Danke dem Leibnitz Institut Oslo und speziell dem Doktoranden Thore Koppetsch für die super Arbeit mit den DNA – Proben.



Präparation in Oslo

RAIFFEISEN

Gratis
in über 500
Museen

**Für Kulturinteressierte
und solche, die es noch
werden möchten.**

Gratis-Eintritt für Mitglieder mit ihrer
persönlichen Debit- oder Kreditkarte von
Raiffeisen.

raiffeisen.ch/museum

**MEMBER
PLUS**

Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland
Platz 7
9100 Herisau
T 071 354 80 60
appenzeller-hinterland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/herisau



Schwimmschule Marlen Grob

**Brühlstrasse 57a
8370 Sirnach
079 504 43 46**

www.schwimmschule-marlengrob.ch



Walhai

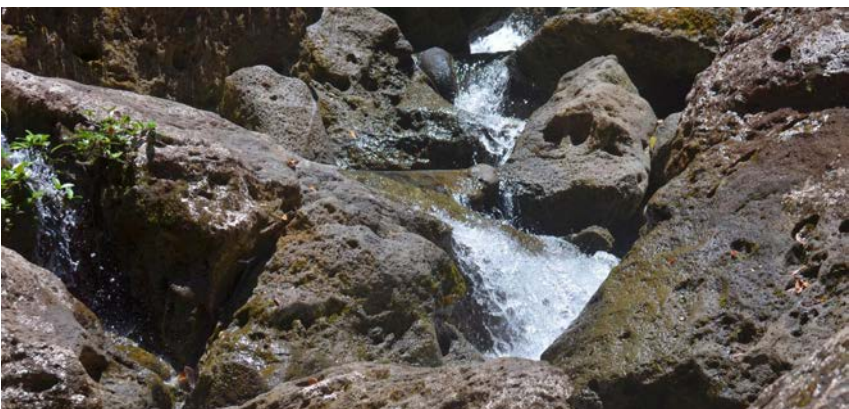
Danke der DCG (Deutsche Cicchlidien Gesellschaft) für den Förderpreis zur Deckung der Spesen für die Madagassische Mitarbeiterin und der Kosten für die Bewilligungen.

Es war eigentlich ein Traumteam, welches mich in Madagaskar unterstützt hat:

- Prof. Dr. Karl Svoldal, Technische Universität Wien für Wasseranalysen
- PhD Thore Koppetsch, Naturhistorisches Museum Oslo für DNA -Analysen
- Harald Rosentritt aus Zindorf DE, Redakteur DCG Heft für Protokolle
- Frau Faniry, Masterstudentin Vertreterin der Universität in Antananarivo

Und genauso wichtig zum Gelingen unserer Forschungsarbeit die vier vielleicht besten Fischfänger für solche Fangreisen (mit Erfahrungen aus Bolivien, Deutschland, Schweiz):

- Matthias Brühlmann, Gossau und Andreas Hobi, Appenzell
- Franz- Josef Niedermeier Dingolfing DE und Helmut Ciollek, Furth DE





RUTSCHE INS ABENTEUER

mit Licht- & Sound-Show

säntispark

Abtwil / St.Gallen



Danke

Der Verein Aquaria St. Gallen dankt folgenden Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung

Appenzeller Druckerei, Appenzell/Herisau

Freizeit- und Einkaufszentrum Säntispark, Abtwil SG

Naturmuseum St. Gallen

Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland, Herisau/Waldstatt/Urnäsch

Schwimmschule Marlen Grob, Sirmach

Zoo-Shop GmbH, Gossau

Vereinsjahrheft

2024

www.aquaria.ch
info@aquaria.ch



Impressum

Verantwortung, Redaktion	Aquaria St. Gallen, Christoph Wüthrich	
Vorlage InDesign	Michael Dornbierer www.ausnahmezustand.ch	
Fotos	Ch. Wüthrich, R. Ribl, C. Eberhard R. Zellweger, R. Guggenbühl B. Hinden, M. & S. Frei, R. Fiechter	
Titelfoto	Michael Näf, St. Gallen Männchen von <i>Cyathopharynx furcifer</i> «Ruziba»	
Auflage	500 Exemplare	
Inseratenpreise	1/2 Seite	CHF 80.-
	1 Seite	CHF 150.-
	Deckblatt	CHF 200.-

Möchten Sie gerne mehr erfahren und den Verein kennenlernen?



Beitrittserklärung

Name _____
Vorname _____ PartnerIn _____
Strasse _____
PLZ / Ort _____
E-Mail _____ E-Mail PartnerIn _____
Telefon _____
Geb. Datum _____ Geb. Datum PartnerIn _____

Ich möchte dem Verein „Aquaria St. Gallen“ als Mitglied beitreten:

Aktiv Aktiv mit Partner Jungaquarianer Passiv
CHF 60.- CHF 80.- CHF 20.- CHF 20.-

Ich bin bereits Mitglied im SDAT (Schweiz. Dachverband der Aquarien- und Terrarienvereine)

Vereinsname _____

Ich bin einverstanden, dass der Vorstand meine Kontaktdaten auf Anfrage an Mitglieder weitergibt.

Datum _____ Unterschrift _____

wölgott innovativ.

**Appezölle Qualität,
versproche!**

Appenzeller Druckerei
www.appenzellerdruckerei.ch



Bitte
frankieren

Herr

Kurt Frehner

Bruggereggsstrasse 23

9100 Herisau